



*Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
"Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!"*

*Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?
Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:
"Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!"*

*Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
"Der Frühling, der Frühling!" – da wusst' ich genug!*

Heinrich Seidel

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von pixabay.de

Text: Heinrich Seidel - genauer: Heinrich Friedrich Wilhelm Karl Philipp Georg Eduard Seidel (geb. 25.6.1842 in Perlin, Mecklenburg-Schwerin - 7.11.1906 in Groß-Lichterfelde bei Berlin), deutscher Ingenieur und Schriftsteller

Stichwort/e: [Frühling](#)

Zitat-ID: 2522

www.viabilia.de